



Ⓩ Wir versanden nachstehendes Rundschreiben:

MÜNCHEN, den 23. August 1900.

*Sehr geehrter Herr Kollege!*

Mit dem am 20. September erscheinenden Oktober-Hefte wird die durch Vereinigung unserer »KUNST FÜR ALLE« und »DEKORATIVEN KUNST« neu begründete Zeitschrift

# DIE KUNST

• • • • • MONATSHEFTE • • • • •

FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST

ihren zweiten Jahrgang beginnen.

Zurückblickend auf ein Jahr schöner Erfolge, die in einer von Monat zu Monat sich steigernden Abonnentenzahl uns den Beweis dafür geliefert haben, dass dieses Unternehmen feste Wurzeln fasst und kraft des in ihm Gebotenen zu einer Achtung gebietenden Erscheinung auf dem weiten Felde der modernen Zeitschriften-Litteratur geworden ist, widmen wir uns mit froher Zuversicht dessen weiterem Fortgang.

Nicht in dem Sinne, dass das Errungene uns lediglich an ihm zehren liesse, in stetigem inneren und äusseren Ausbau unserer Publikation werden wir auch fürderhin trachten ••• **DIE KUNST** zu einer umfassenden Revue des gesamten modernen Kunstlebens zu machen.

MALEREI # BILDHAUEREI # ARCHITEKTUR # NUTZKUNST

sie umschreiben das Programm unserer Zeitschrift; ein, wenn auch nur gelegentlicher Blick in eines unserer Monatshefte dürfte die Herren Kollegen vom Sortiment davon überzeugt haben, dass für unser Wollen und Können sich der Zuruf rechtfertigt, mit dem die Kritik unser neues Unternehmen begrüsst hat:

.... und das für [monatlich] 2 Mark: das haben wir in unserer Kunstlitteratur noch nicht gehabt!

(Berliner Börsen-Courier vom 1. Oktober 1899.)